

**Schriftliche Anfrage betreffend tägliche Behinderung der Einfahrten
Tram 1 und 8 in die Haltestelle auf dem Centralbahnhof**

16.5513.01

Täglich kann man sehen und erleben, wie die Trams der Linien 1 und 8, welche von der Markthalle her kommend in die Tramhaltestelle Bahnhof SBB (Centralbahnhof) einfahren möchten, warten müssen, weil sie den ein- und ausfahrenden Trams der Linien 10 und 11 den Vortritt lassen müssen. Diese Warterei kann je nach Situation bis zu 3 Minuten dauern. Die Trams halten dabei direkt auf der Höhe der Buslinie 50 und beim Eingang West des Bahnhofs.

Dies verärgert viele Trampassagiere, weil sie wegen des blockierten Trams ihre Anschlüsse auf abfahrende Züge verpassen. Es ist unverständlich, dass die Tramchauffeure nicht die Türen öffnen können, damit die pressierten Trampassagiere direkt in den Bahnhof gelangen können. Dort wo der 1-er und 8-er halten hat es keinen Autoverkehr. Zudem blockieren die Trams beim Halten die Autowendeschlaufe. Aussteigende Trampassagiere könnten also gefahrlos das Tram verlassen um ihre wartenden Züge noch rechtzeitig zu erreichen.

Früher gab es eine Tramhaltestelle Küchengasse, von der aus direkt und auf kurzem Weg die Züge erreicht werden konnten. Mit der Aufhebung dieser Haltestelle durch die Umgestaltung des Centralbahnhofes haben sich die Fahrzeiten und die Wege für die Passagiere deutlich verlängert.

Ab und zu gibt es einsichtige Tramchauffeure, welche beim Warten die Türen öffnen. Die meisten halten sich aber an die Vorschriften und lassen die Passagiere warten mit der Folge, dass sie, wenn es dumm läuft, ihre Züge verpassen. Der Einwand man könne diesem Problem aus dem Weg gehen, indem man ein früheres Tram nehmen würde ist illusorisch, denn auch auf dem Linienast Neubad des 8-er gibt es wegen der Behinderungen auf der ganzen Linie vielfach keinen geregelten Fahrplan mehr. Der Zustand ist unhaltbar und bedarf einer fahrgastfreundlichen Regelung für die Passagiere, die auf die Züge müssen.

Ich frage die Regierung deshalb an, ob im Sinne einer sofortigen und fahrgastfreundlichen Lösung die Chauffeure der Tramlinien 1 und 8 beim betriebsbedingten Halten vor dem Bahnhofseingang West die Türen öffnen können, damit die Trampassagiere den Anschluss auf die Züge nicht verpassen?

Brigitte Heilbronner